

Das Championat des Kaffeetrinkens

New York, 26. November 1926. Beim Turnier der Kaffeetrinker, welches in Texas-Falls, Minnesota, stattgefunden hat, war der Friseurgehilfe Gust Comstock Sieger. Dieser originelle Champion hat seine elf Rivalen geschlagen, indem er 62 Tassen dieses Voltaire so teuern Getränkes absorbierte, während der zweitbeste es bloß bis zu 27 Tassen brachte. Den Berichten zufolge hat Comstock, welcher den selbst von ihm vor zwei Jahren geschaffenen Rekord geschlagen hat, in ausgezeichneter Form in zwölf Stunden gewonnen. Er hat allerdings seit langem für diesen Sieg trainiert, indem er zwanzig Tassen Kaffee täglich trank. Das Syndikat der Friseure gab in begreiflichem Stolz Gust Comstock zu Ehren ein herrliches Bankett; nach den Tischreden wurde dem Champion ein Gürtel überreicht, in dessen Schnalle sinnigerweise 62 Kaffeekörner eingearbeitet waren.

Rekorde

15. August 1930. Die Ausdauerrekorde scheinen jenseits des Ozeans sehr beliebt zu sein. Aber nicht alle sind so interessant, wie die Leistung O'Briens und Jacksons. Was soll man zum Beispiel zu dem Rekord W. N. Kettys sagen, der 49 Tage auf einem Baume saß, womit er Ralph Burden schlug, der es bloß bis zu drei Wochen gebracht hat. „Mehrere tausend Personen“, meldet die Depesche, welche diese erstaunliche Nachricht bringt, „begrüßten Ketty begeistert, als er herunterkam und seine Frau und seinen dreijährigen Sohn umarmte.“

21. Jänner 1930. Nicht jeder weiß, daß es einen Schaukelstuhl-Champion gibt. Dieser Ruhmestitel gebührt einem Amerikaner, M. H. B. Smith, welcher erst nach 280stündigem Schaukeln in seinem Schau-

kelstuhl ermüdet einschlieft. Der Wettbewerb hatte in Cansas-City stattgefunden.

Beredsamkeit

28. März 1930. Die Amerikaner nennen die Franzosen ein Volk von Schwätzern. Und doch hat das erste Dauerreden nicht in Paris stattgefunden, sondern in New York. Die Teilnehmer durften nach jeder Stunde fünf Minuten ausruhen und sprachen alle gleichzeitig. Der Sieger, welcher „in Zivil“ den Beruf eines Fleischerburschen ausübt, blieb 82 Stunden auf der Tribüne, 82 Stunden, während welcher er ununterbrochen wiederholte: „Morgen wird es schön sein? Morgen wird es schön sein!“

Neuer Sport in Amerika

New York, 24. Juli 1910. Die Yankees haben einen neuen Sport erfunden, um sich die Zeit zu vertreiben. In Cleveland fand kürzlich ein großer Spucker-Wettbewerb statt. Herr Washington Swank wurde als erster Champion ausgerufen. Er schleuderte seine Spucke vier Meter weit.

1930. Herr Charles G. Peterson, ein Billardspieler und Champion, wurde nun auch von der Rekord-Manie erfaßt. Nicht zufrieden damit, die Elfenbeinkugeln auf dem grünen Teppich und in einem irdischen Kaffeehaus hin und herzurollen, hat er es fertig gebracht, nun auch im Flugzeug Carambol zu spielen. Wir haben keine genauen Berichte über das Billard, welches er zu diesem Zwecke in einem vom Hauptmann Frank Country gelenkten Fahrzeug untergebracht hat; aber das hat nichts zur Sache: das Wichtigste ist, daß es ihm gelungen ist, über den Wolken, in etwa 1100 m Höhe und bei einer Geschwindigkeit von 100 km in der

Das neueste Schlagwort ist

TECHNOKRATIE

Was ist die Technokratie?

Was will die Technokratie?

Woher kommt die Technokratie?

Darüber schreibt der bekannte wirtschaftspolitische Publizist Dr. Erich Kraemer in seinem Buch

Was ist Technokratie?

Preis kart. RM. 2,40

Kurt Wolff Verlag / Der Neue Geist Verlag / Berlin